

Verzugszinsen berechnen ARBEITSBLATT

Arbeitsblatt für die Akte mit Basiszinssätzen seit 2020 und Rechenweg nach §§ 288, 247 BGB. Stand 09/2026.



AKTENZEICHEN

SCHULDNER

HAUPTFORDERUNG

VERZUG SEIT (GRUND: MAHNUNG,
KALENDERDATUM, 30 TAGE NACH RECHNUNG)

ERSTER ZINSTAG

STICHTAG

☐ 5 Prozentpunkte (§ 288 Abs. 1 BGB) ☐ 9 Prozentpunkte (§ 288 Abs. 2 BGB: Entgeltforderung, kein Verbraucher beteiligt) ☐ Pauschale 40 € (§ 288 Abs. 5 BGB)

1 Zeitabschnitte

ZEITRAUM	TAGE	BASISZINS	ZINSSATZ	KAPITAL	ZINSEN
Zinsen gesamt / Teilzahlungen / Forderung am Stichtag					

2 Rechenweg

- Zinsen ab dem Tag nach Verzugsseintritt bis einschließlich Stichtag (§ 187 Abs. 1 BGB entsprechend).
- Zinsen je Abschnitt = Kapital x Zinssatz / 100 x Tage / 365 (im Schaltjahr 366).
- Neuer Abschnitt bei jedem Halbjahreswechsel (01.01., 01.07.) und am Tag nach jeder Teilzahlung.
- Teilzahlung zuerst auf Kosten, dann Zinsen, dann Hauptforderung (§ 367 Abs. 1 BGB). Keine Zinsen auf Zinsen (§ 289 BGB).
- Verzug: Mahnung nach Fälligkeit oder Fälle des § 286 Abs. 2 BGB; bei Entgeltforderungen spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Rechnungszugang (§ 286 Abs. 3 BGB, gegenüber Verbrauchern nur mit Hinweis in der Rechnung).
- Kostenfestsetzung: 5 Prozentpunkte ab Eingang des Antrags (§ 104 Abs. 1 Satz 2 ZPO).

3 Basiszinssätze

GÜLTIG AB	BASISZINS	BASISZINS + 5	BASISZINS + 9
01.07.2026	1,52 %	6,52 %	10,52 %
01.01.2026	1,27 %	6,27 %	10,27 %
01.07.2025	1,27 %	6,27 %	10,27 %
01.01.2025	2,27 %	7,27 %	11,27 %
01.07.2024	3,37 %	8,37 %	12,37 %
01.01.2024	3,62 %	8,62 %	12,62 %
01.07.2023	3,12 %	8,12 %	12,12 %
01.01.2023	1,62 %	6,62 %	10,62 %
01.07.2022	-0,88 %	4,12 %	8,12 %
01.01.2022	-0,88 %	4,12 %	8,12 %
01.07.2021	-0,88 %	4,12 %	8,12 %
01.01.2021	-0,88 %	4,12 %	8,12 %
01.07.2020	-0,88 %	4,12 %	8,12 %
01.01.2020	-0,88 %	4,12 %	8,12 %

Quelle: Deutsche Bundesbank, Basiszinssatz nach § 247 BGB, <https://www.bundesbank.de/de/bundesbank/organisation/agb-und-regelungen/basiszinssatz-607820>, abgerufen 23.09.2026.

Wie viele Zahlungseingänge ordnet Ihr Büro jede Woche von Hand einer Akte zu?

Rechner online: verheyden-tech.de/rechner/verzugszinsen/. Zeitaufwand im Posteingang schätzen: verheyden-tech.de/rechner/posteingang-zeit/

Verzugszinsen: Beispiel BEISPIEL

Fiktives Beispiel: Kanzlei Beispiel, Hildesheim, vertritt eine Tischlerei gegen eine GmbH wegen einer Werklohnrechnung.



AKTENZEICHEN

017/26 KB

SCHULDNER

Muster Bau GmbH (kein Verbraucher)

HAUPTFORDERUNG

12.500,00 €

VERZUG SEIT (GRUND)

15.11.2025, Zugang Mahnung nach Fälligkeit

ERSTER ZINSTAG

16.11.2025

STICHTAG

30.09.2026

☐ 5 Prozentpunkte ☒ 9 Prozentpunkte (Werklohn ist Entgeltforderung, beide Seiten Unternehmer) ☐ Pauschale 40 €

1 Zeitabschnitte

ZEITRAUM	TAGE	BASISZINS	ZINSSATZ	KAPITAL	ZINSEN
16.11.2025 bis 31.12.2025	46	1,27 %	10,27 %	12.500,00 €	161,79 €
01.01.2026 bis 16.03.2026	75	1,27 %	10,27 %	12.500,00 €	263,78 € danach Zahlung 3.000,00 €
17.03.2026 bis 30.06.2026	106	1,27 %	10,27 %	9.925,57 €	296,03 €
01.07.2026 bis 30.09.2026	92	1,52 %	10,52 %	9.925,57 €	263,19 €

POSITION	BETRAG
Zinsen insgesamt (319 Zinstage)	984,79 €
Teilzahlung 3.000,00 € am 16.03.2026: auf Zinsen / auf Hauptforderung	425,57 € / 2.574,43 €
Hauptforderung offen	9.925,57 €
Zinsen offen	559,22 €
Pauschale § 288 Abs. 5 BGB	40,00 €
Forderung am 30.09.2026	10.524,79 €

Zinsantrag für die Klage: 9.925,57 € nebst Zinsen in Höhe von 9 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz seit dem 17.03.2026; die bis 16.03.2026 aufgelaufenen Zinsen sind durch die Teilzahlung getilgt. Formulierung im Einzelfall prüfen.

Grenzen: Die Rechnung setzt einen wirksamen Verzugseintritt am 15.11.2025 voraus. Vertragszinsen, höhere Zinsen aus anderem Rechtsgrund (§ 288 Abs. 3 BGB) und Kosten der Rechtsverfolgung sind nicht erfasst. Die Pauschale ist auf einen Schadensersatz wegen Rechtsverfolgungskosten anzurechnen (§ 288 Abs. 5 Satz 3 BGB).

Wie viele Zahlungseingänge ordnet Ihr Büro jede Woche von Hand einer Akte zu?

Rechner mit Teilzahlungen: verheyden-tech.de/rechner/verzugszinsen/

Muster für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Prüfung im Einzelfall bleibt beim Anwender.